

Eine Nachtwanderung voller Erlebnisse

Thurgauer Wandernacht führte am vergangenen Samstag von Kreuzlingen nach Steckborn



Harmonium-Konzert in der Antonius-Kapelle in Salen-Reutenen.

Der diesjährigen Thurgauer Wandernacht war grosses Wet-terglück beschert, Petrus meinte es gut mit den Wanderfreun-

den. Eine heftige Gewitterfront zog am frühen Samstagabend über den Seerücken und brachte Abkühlung. Fast pünktlich zum Start der Wandernacht verzogen sich die Regenwolken, so dass sich abends ab halb neun Uhr drei gutgelaunte Gruppen von Kreuzlingen Richtung Seerhein in Marsch setzten. Unter der Leitung von erfahrenen Wanderleiter-Teams wanderten diese in der Abenddämmerung einer langen Nacht entgegen. Rund 70 Personen hatten sich angemeldet. Für die Nachtwanderung mit rund 24 Kilometern Länge und einer Höhendifferenz von insgesamt 400 Metern war eine gute körperliche Verfassung sowie Ausdauer nötig.

Am Seerhein und auf den Seerücken

Zunächst führte die nächtliche Route dem Seerhein entlang nach Gottlieben und Triboltingen. Ein mit Kerzenlicht beleuchteter Zwischenhalt am See sorgte für eine kurze Verschnaufpause, bevor der Aufstieg in Richtung Klingler erfolgte. Die Mühen wurden belohnt mit einem Ausblick auf den zumindest zeitweise mondbeschiedenen See mit den beleuchteten Ufern und der Insel

Reichenau. Beim Schützenhaus Obersalenstein konnten sich die bereits etwas ermüdeten Beine ausruhen. Eine Wurst vom Grill stärkte für den Weitermarsch.

Überraschung in der Kapelle Salen-Reutenen

Nun stand den Nachtwanderern der Weg in Richtung Salen-Reutenen bevor, wo die nächste Pause mit Kaffee und Kuchen in der Rüttemer Besenbeiz wartete. Mit einem besonderen nächtlichen Erlebnis wurden die Teilnehmenden in der Kapelle überrascht. So durften sie ein kurzes Harmoniumkonzert der Steckbornerin Beatrice Hidber geniessen, bevor die nächste Etappe in Angriff genommen wurde. Die einsetzende Morgendämmerung gab den Blick auf den Untersee frei, ein besonderes Schauspiel bei den wechselnden Witterungsverhältnissen. Gegen fünf Uhr morgens erblickten die müden, aber sichtlich stolzen Gesichter das Jochental, wo sie ein ausgiebiges Frühstück erwartete. Zufrieden mit der erbrachten Leistung wurde dieses genossen, die letzte Etappe an den Bahnhof Steckborn erschien danach wie ein Katzensprung.

Am Eschenzer Seeufer entstehen 19 Wohneinheiten

Häberlin Architekten AG, Müllheim, lud zum Spatenstich für die Überbauung «Seepark» in Eschenz

Bei strahlendem Sonnenschein mit schönster Seekulisse setzte Yves Häberlin, Juniorchef der Häberlin Architekten AG, Müllheim, die Schaufel des Baggers in die trockene Erde. Ganz nach dem Motto «Auch wer in die Höhe bauen will, muss zuerst in die Tiefe graben». Zu diesem feierlichen Anlass wurden die zukünftigen Eigentümer der Überbauung «Seepark» in Eschenz, Nachbarn und erste Unternehmer sowie die Crew Häberlin AG eingeladen. Bei einem kühlen Glas Weisswein und einem reichhaltigen Apéro hatte man die Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

In den nächsten eineinhalb Jahren werden am Eschenzer Seeufer 19 Wohneinheiten erstellt. Mit der idyllischen Umgebung und dem Rhein im Fokus gelingt eine Verschmelzung von Natur und Architektur. Die Gebäude sollen sich in die Umgebung einfügen, weshalb die Ecken abgerundet wurden, so dass

die Gebäude leichter und kleiner erscheinen. Ebenfalls wurden Staketen-Geländer gewählt, die dem Gebäude eine gewisse Transparenz und geringere optische Gebäudehöhe verleihen. Die Farbgebung wird in Erdtönen gehalten und bei der Umgebung werden so wenige wie möglich optische Grenzen geschaffen.

Die Gebäude werden in Massivbauweise und im Miner-gie-Standard erstellt. Somit sind tiefe Energiekosten und ein dauernd frisches Wohnklima durch die kontrollierte Raumlüftung garantiert. In Bezug auf die Ausbaumöglichkeiten sind im frühen Baustadium Änderungen und Anpassungen möglich. Für die Fahrzeuge wird eine grössere Tiefgarage erstellt.

Eine schlüsselfertige Eigentumswohnung ist ab 628 000 Franken zu erwerben, noch sind einige Einheiten frei, schreiben Häberlin Architekten in ihrer Mitteilung.



Zum Spatenstich waren die zukünftigen Eigentümer der Überbauung «Seepark» in Eschenz, Nachbarn und erste Unternehmer sowie die Crew Häberlin AG eingeladen.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Wir gratulieren unserem Lernenden

IVAN GRGIC

zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung als



HERZLICHE GRATULATION



haupts
8264 e
052 74
info@

Herzlich



Luca Langharc
Metallbauer



Eine Nachtwanderung voller Erlebnisse

Thurgauer Wandernacht führte am vergangenen Samstag von Kreuzlingen nach Steckborn



Harmonium-Konzert in der Antonius-Kapelle in Salen-Reutenen.

Der diesjährigen Thurgauer Wandernacht war grosses Wet-
terglück beschert, Petrus meinte es gut mit den Wanderfreun-

den. Eine heftige Gewitterfront zog am frühen Samstagabend über den Seerücken und brachte Abkühlung. Fast pünktlich zum Start der Wandernacht verzogen sich die Regenwolken, so dass sich abends ab halb neun Uhr drei gutgelaunte Gruppen von Kreuzlingen Richtung Seerhein in Marsch setzten. Unter der Leitung von erfahrenen Wanderleiter-Teams wanderten diese in der Abenddämmerung einer langen Nacht entgegen. Rund 70 Personen hatten sich angemeldet. Für die Nachtwanderung mit rund 24 Kilometern Länge und einer Höhendifferenz von insgesamt 400 Metern war eine gute körperliche Verfassung sowie Ausdauer nötig.

Am Seerhein und auf den Seerücken

Zunächst führte die nächtliche Route dem Seerhein entlang nach Gottlieben und Triboltingen. Ein mit Kerzenlicht beleuchteter Zwischenhalt am See sorgte für eine kurze Verschnaufpause, bevor der Aufstieg in Richtung Klingler erfolgte. Die Mühen wurden belohnt mit einem Ausblick auf den zumindest zeitweise mondbeschiedenen See mit den beleuchteten Ufern und der Insel

Reichenau. Beim Schützenhaus Obersalenstein konnten sich die bereits etwas ermüdeten Beine ausruhen. Eine Wurst vom Grill stärkte für den Weitermarsch.

Überraschung in der Kapelle Salen-Reutenen

Nun stand den Nachtwanderern der Weg in Richtung Salen-Reutenen bevor, wo die nächste Pause mit Kaffee und Kuchen in der Rüttemer Besenbeiz wartete. Mit einem besonderen nächtlichen Erlebnis wurden die Teilnehmenden in der Kapelle überrascht. So durften sie ein kurzes Harmoniumkonzert der Steckbornerin Beatrice Hidber geniessen, bevor die nächste Etappe in Angriff genommen wurde. Die einsetzende Morgendämmerung gab den Blick auf den Untersee frei, ein besonderes Schauspiel bei den wechselnden Witterungsverhältnissen. Gegen fünf Uhr morgens erblickten die müden, aber sichtlich stolzen Gesichter das Jochental, wo sie ein ausgiebiges Frühstück erwartete. Zufrieden mit der erbrachten Leistung wurde dieses genossen, die letzte Etappe an den Bahnhof Steckborn erschien danach wie ein Katzensprung.

Am Eschenzer Seeufer entstehen 19 Wohneinheiten

Häberlin Architekten AG, Müllheim, lud zum Spatenstich für die Überbauung «Seepark» in Eschenz

Bei strahlendem Sonnenschein mit schönster Seekulisse setzte Yves Häberlin, Juniorchef der Häberlin Architekten AG, Müllheim, die Schaufel des Baggers in die trockene Erde. Ganz nach dem Motto «Auch wer in die Höhe bauen will, muss zuerst in die Tiefe graben». Zu diesem feierlichen Anlass wurden die zukünftigen Eigentümer der Überbauung «Seepark» in Eschenz, Nachbarn und erste Unternehmer sowie die Crew Häberlin AG eingeladen. Bei einem kühlen Glas Weisswein und einem reichhaltigen Apéro hatte man die Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

In den nächsten eineinhalb Jahren werden am Eschenzer Seeufer 19 Wohneinheiten erstellt. Mit der idyllischen Umgebung und dem Rhein im Fokus gelingt eine Verschmelzung von Natur und Architektur. Die Gebäude sollen sich in die Umgebung einfügen, weshalb die Ecken abgerundet wurden, so dass

die Gebäude leichter und kleiner erscheinen. Ebenfalls wurden Staketengeländer gewählt, die dem Gebäude eine gewisse Transparenz und geringere optische Gebäudehöhe verleihen. Die Farbgebung wird in Erdtönen gehalten und bei der Umgebung werden so wenige wie möglich optische Grenzen geschaffen.

Die Gebäude werden in Massivbauweise und im Minerergie-Standard erstellt. Somit sind tiefe Energiekosten und ein dauernd frisches Wohnklima durch die kontrollierte Raumlüftung garantiert. In Bezug auf die Ausbaumöglichkeiten sind im frühen Baustadium Änderungen und Anpassungen möglich. Für die Fahrzeuge wird eine grössere Tiefgarage erstellt.

Eine schlüsselfertige Eigentumswohnung ist ab 628 000 Franken zu erwerben, noch sind einige Einheiten frei, schreiben Häberlin Architekten in ihrer Mitteilung.



Zum Spatenstich waren die zukünftigen Eigentümer der Überbauung «Seepark» in Eschenz, Nachbarn und erste Unternehmer sowie die Crew Häberlin AG eingeladen.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Wir gratulieren unserem Lernenden

IVAN GRGIC

zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung als



HERZLICHE GRATULATION



haupts
8264 e
052 74
info@

Herzlich



Luca Langharc
Metallbauer

